

Harry Potter und der Halbblutprinz

Harry x Snape RPG

Von NinaPopina

Kapitel 10: Training

Kapitel 10: Training

Der nächste Tag schlich nur so dahin und Harry konnte kaum einen Moment still sitzen. Sogar die Lehrer bemerkten, dass er sich nicht so konzentrierte wie sonst. Und Ron wechselte immer nur noch die nötigsten Worte mit ihm.

Hermine hingegen schien sich mit ihm zu freuen und nach der Mittagspause nahm sie Ron sogar noch zur Seite um die Sache mit ihm zu besprechen. Inwiefern sie Erfolg damit gehabt hatte, wusste er nicht, denn er konnte keinen von beiden auffinden.

Sie waren gemeinsam auf das Grundstück des Schlosses gegangen, während Harry sie aus dem Gryffindorturm beobachtete. Hermine hatte wild gestikulierend auf ihn eingeredet, während Ron betreten seine Füße betrachtet hatte. Leider konnte Harry nichts von dem verstehen, was sie beide sprachen.

Dann waren sie aus seinem Blickfeld verschwunden und Harry war am geöffneten Fenster sitzen geblieben und hatte nervös mit einem Federkiel gespielt.

Seine Gedanken waren erneut von seinen Freunden weg und zu Severus Snape hingewandert. Er legte den Kopf in den Nacken und schloss die Augen, während der Wind mit seinem zerzausten Haar spielte.

Er vermisste ihn so sehr, dabei hatten sie sich erst gestern gesehen. Allerdings hatten sie nicht miteinander reden können, bis auf die zwei Minuten im Klassenzimmer.

Am liebsten wäre Harry sofort losgelaufen und zu Severus gegangen. Wenn er daran dachte, dass es noch sechs Stunden waren, bis er ihn endlich wieder für sich hatte, bekam er Bauchschmerzen.

Wenigstens hatte er das Quidditchtraining, auf das er sich ein wenig freuen konnte, obwohl er bezweifelte, dass er heute sehr brauchbar war. Zumindest stand erstmal kein Spiel an.

Noch bevor Ron und Hermine zurück waren, musste Harry sich wieder auf den Weg zum Unterricht machen. Wie von Zauberhand saßen die beiden schon im

Klassenzimmer, als er ankam und benahmen sich völlig normal.

Harry beschloss, nicht darüber nachzudenken. Sonst dachte Ron noch, er würde ihm ebenfalls hinterher spionieren.

Der Unterricht zog sich ebenso lang wie die Stunden davor, Harry konnte kaum noch still sitzen, als es endlich zum Stundenende klingelte.

Rasch rannte er in den Nordturm und schnappte sich seine Quidditchausrüstung, nur um als erster im Umkleideraum der Gryffindors zu sein.

Tatsächlich war aber Ron schon vor ihm da. Er fragte sich, wie er das geschafft haben konnte, verwischte das aber gleich wieder, da es eigentlich unwichtig war.

"Hermine hat vorhin mit mir gesprochen. Sie wollte mich überreden, eure seltsame Beziehung endlich zu akzeptieren." Ron saß auf der schmalen Bank vor seinem Spind und starrte zu Harry empor, nervös seinen Besen von einer Hand in die andere gebend.

"Das dachte ich mir bereits. Ich kann dich ja anscheinend nicht überzeugen" Harry wollte nicht vorwurfsvoll klingen, konnte aber den Unterton nicht vollends aus seiner Stimme verbannen.

"Harry, du musst die Sache auch aus meiner Sicht sehen. Wie hättest du denn bitte noch vor einer Woche reagiert, wenn ich dir gesagt hätte, ich hätte Viktor Krum geküsst?!" Ron war aufgesprungen und einen Schritt auf Harry zugetreten. Der hatte Angst, Ron würde schon wieder auf ihn losgehen, konnte dennoch nicht anders als breit zu grinsen.

Ron ließ die Arme sinken und grinste ebenfalls leiden. "Okay, das war vielleicht nicht der beste Vergleich aber... ist doch so, oder nicht?"

Harry legte eine Hand auf die Schulter seines Freundes und nickte lächelnd. "Ja, wahrscheinlich. Ich weiß, dass es nicht leicht für dich ist. Das ist es für mich auch nicht."

"Okay, aber gib mir noch ein bisschen Zeit."

"Hermine hat dir wohl ganz schön den Kopf gewaschen, was?", lachte Harry und strubbelte Ron durch das feuerrote Haar. Dann wurde ihre Unterhaltung durch die anderen Spieler unterbrochen, die lachend die Kabine stürmten.

"Ja, das hat sie!"

Das Quidditchtraining verlief nun besser als erwartet, wo Ron sich zumindest vorläufig wieder eingekriegt hatte.

Harry flog, dass der Wind ihm nur so um die Ohren peitschte, als würde die Zeit davon schneller vergehen. Er war froh, dass sie heute ein entspanntes Training hatten. Er flog über dem Geschehen hin und her und kümmerte sich kaum um die anderen.

Die schienen auch nicht auf Anweisungen ihres Kapitäns angewiesen zu sein und warfen sich untereinander den Quaffel zu. Der Höhepunkt des Trainings war, als Ron einen Klatscher gegen den Kopf bekam, der aber nicht schnell gewesen war. Ron hatte also nicht einmal eine Beule davongetragen.

Harry beendete das Training etwas früher und verabschiedete seine Teamkollegen mit einem strahlenden Grinsen.

Er duschte genüsslich, ließ das warme Wasser über seinen Rücken rinnen und ging in Gedanken schon mal sein Treffen mit Snape durch. Als er sich erfrischt genug fühlte, trocknete er sich ab und zog sich an. Dann machte er sich langsam auf den Weg in den dritten Stock, das Passwort für den Wandteppich vor sich hin murmelnd.